



Buskoppler für MODBUS RTU FB8207H0706.3

- Schnittstelle zwischen E/A-Modulen und Leitsystem/Steuerung
- Buskoppler für 80 analoge oder 184 binäre Kanäle
- Kommunikation über MODBUS RTU
- Montage in geeigneten Gehäusen in Zone 1
- Modul unter Spannung austauschbar (hot swap)
- HART-Kommunikation über Servicebus
- Konfiguration über FDT 1.2 DTM
- Nicht-flüchtiger Speicher für Konfigurations- und Parametereinstellungen
- Selbstkonfigurierend bei Redundanzaustausch
- Kontinuierliche Eigenüberwachung
- Steuert Ausgänge im Fehlerfall in die sichere Lage

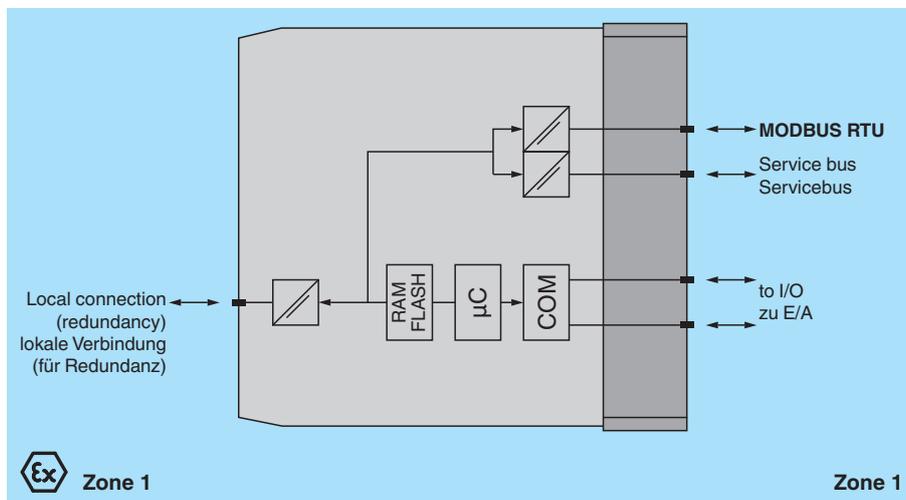
Buskoppler für MODBUS RTU



Funktion

Der MODBUS-RTU-Buskoppler bildet die Schnittstelle zwischen den E/A-Modulen auf dem Backplane und dem Prozessleitsystem. Es werden alle einfach breiten und doppelt breiten E/A-Module unterstützt. Hierdurch werden Signale von NAMUR-Sensoren, mechanischen Kontakten, High-Power-Ventilsteuerbausteinen, Power-Relays, Hupen und Alarm-LEDs zum übergeordneten Bussystem transportiert. Der Buskoppler lässt sich leicht per DTM konfigurieren und unterstützt sowohl den Redundanzbetrieb als auch HART.

Anschluss



Technische Daten

Steckplätze	
Belegte Steckplätze	2
Versorgung	
Anschluss	Backplane-Bus
Bemessungsspannung	U _r 5 V DC , nur in Verbindung mit den Netzteilen FB92**
Verlustleistung	1,8 W
Leistungsaufnahme	1,8 W
Feldbusanschlusung	
Feldbustyp	MODBUS RTU
MODBUS RTU	

Veröffentlichungsdatum: 2023-06-20 Ausgabedatum: 2023-06-20 Dateiname: 287562_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

PF PEPPERL+FUCHS

Technische Daten

Anschluss	Anschluss an Ex-e-Klemmen über Backplane
Baudrate	max. 38,4 kBit/s
Anzahl Stationen pro Buslinie	max. 245 (MODBUS), max. 119 (Servicebus)
Anzahl Kanäle pro Station	max. 80 analog, oder max. 184 binär (Standardkonfiguration)
Anzahl Stationen pro Bussegment	max. 31 (RS-485-Standard)
Anzahl Repeater zwischen Master und Slave	max. 3
Unterstützte E/A-Module	alle FB-Remote-I/O-Module
Buslänge	max. 1200 m (FOL, 38,4 kBd), max. 1200 m (Kupferkabel, 38,4 kBd)
FOL (Lichtwellenleiter)	zusätzliche Hardware erforderlich
Adresszuweisung	über Konfigurationssoftware
MODBUS-Adresse	entsprechend der Norm (werksseitiger Standard: 126)
Servicebusadresse	max. 119, redundante Adresse = Basis + 128 (automatisch)
HART-Kommunikation	über Servicebus
Redundanz	systemabhängig
Interner Bus	
Anschluss	Backplane-Bus
Redundanz	über Frontbuchse
Anzeigen/Einstellungen	
LED-Anzeige	LED grün (Stromversorgung): An = Betrieb, schnelles Blinken = Kaltstart LED rot (Sammelalarm): An = interner Fehler, blinkend = keine Modbus RTU-Verbindung LED gelb (Betriebsmodus): blinkend 1 (1:1-Verhältnis) = aktiv, Normalbetrieb; blinkend 2 (7:1-Verhältnis) = aktiv, Simulation
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2014/30/EU	EN 61326-1:2013
Konformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21
Schutzart	IEC 60529
Feldbusstandard	IEC 61158-2
Umweltprüfung	EN 60068-2-14
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27
Schwingungsfestigkeit	EN 60068-2-6
Schadgas	EN 60068-2-42
Relative Luftfeuchtigkeit	EN 60068-2-78
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-40 ... 60 °C (-40 ... 140 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	95 % nicht kondensierend
Schockfestigkeit	Schockform I, Schockdauer 11 ms, Schockamplitude 15 g, Anzahl der Schocks 18
Schwingungsfestigkeit	Frequenzbereich 10 ... 150 Hz; Übergangsfrequenz: 57,56 Hz, Amplitude/Beschleunigung $\pm 0,075$ mm/1 g; 10 Zyklen Frequenzbereich 5 ... 100 Hz; Übergangsfrequenz: 13,2 Hz Amplitude/Beschleunigung ± 1 mm/0,7 g; 90 Minuten bei jeder Resonanz
Schadgas	beständig in Umgebungsbedingungen nach ISA S71.04-1985, Severity Level G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20 (Modul), separates Gehäuse entsprechend Systembeschreibung erforderlich
Anschluss	über Backplane
Masse	ca. 750 g
Abmessungen	57 x 107 x 132 mm
Daten für den Einsatz in Verbindung mit explosionsgefährdeten Bereichen	
EU-Baumusterprüfbescheinigung	Presafe 19 ATEX 14058U
Kennzeichnung	Ex db eb q [ib] IIC Gb
Richtlinienkonformität	

Veröffentlichungsdatum: 2023-06-20 Ausgabedatum: 2023-06-20 Dateiname: 287562_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

 Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

 USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

 Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

 Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

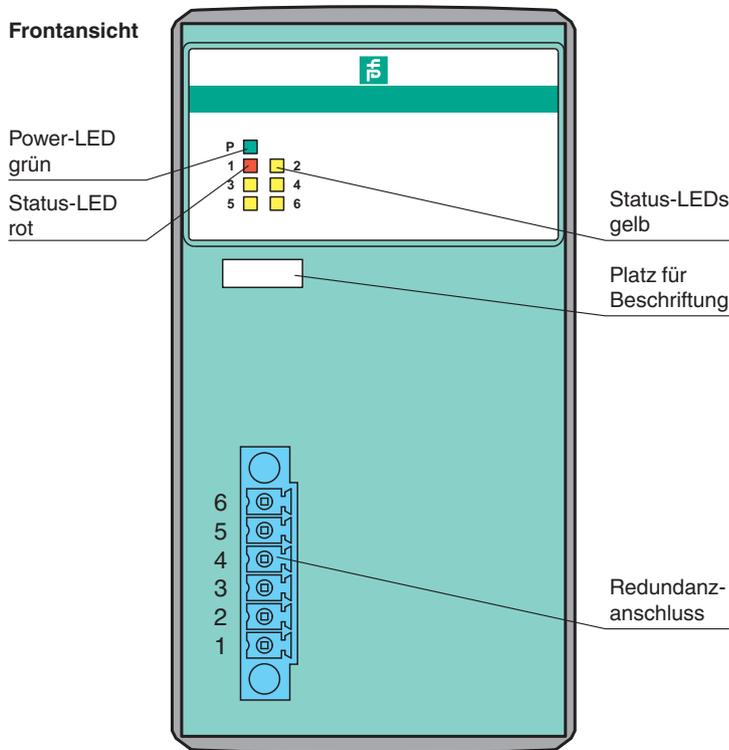
 **PEPPERL+FUCHS**

Technische Daten

Richtlinie 2014/34/EU	EN IEC 60079-0:2018+AC:2020 EN 60079-1:2014 EN 60079-5:2015 EN 60079-7:2015+A1:2018 EN 60079-11:2012
Internationale Zulassungen	
ATEX-Zulassung	Presafe 19 ATEX 14058U
IECEX-Zulassung	IECEX PRE 19.0013U
Zugelassen für	Ex db eb q [ib] IIC Gb
Allgemeine Informationen	
Systeminformationen	Das Modul darf nur in den zugehörigen Backplanes (FB92**) in der Zone 1, 2 oder außerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs installiert werden. Beachten Sie dabei die zugehörige EG-Baumusterprüfbescheinigung.
Ergänzende Informationen	Beachten Sie, soweit zutreffend, die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen, Konformitätsbescheinigungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com .

Aufbau

Frontansicht



Zubehör

	DTM LB/FB	DTM-Collection
	FB9224*	Feldstation
	FB9225*	Redundante Feldstation
	FB9248*	Feldstation

Veröffentlichungsdatum: 2023-06-20 Ausgabedatum: 2023-06-20 Dateiname: 287562_ger.pdf

Beachten Sie „Allgemeine Hinweise zu Pepperl+Fuchs-Produktinformationen“.

Pepperl+Fuchs-Gruppe
www.pepperl-fuchs.com

USA: +1 330 486 0002
pa-info@us.pepperl-fuchs.com

Deutschland: +49 621 776 2222
pa-info@de.pepperl-fuchs.com

Singapur: +65 6779 9091
pa-info@sg.pepperl-fuchs.com

 **PEPPERL+FUCHS**